



FAQs Baustart Tribünen

Warum werden die Tribünen überhaupt saniert?

Die Bestandstribünen sind denkmalgeschützt und sind bereits sehr verwittert. Um die Denkmäler zu bewahren und das Überleben dieser historischen Bauten langfristig zu sichern ist eine sensible Revitalisierung der Tribünen notwendig. Diese wurde in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt geplant und soll nun zur Ausführung kommen.

Wann beginnen die Bauarbeiten bei den Tribünen?

Zur Klarstellung: es handelt sich bei dem Sanierungs- und Bauprojekt um die Tribünen 2 und 3. Die Tribüne 1 ist nach wie vor in Betrieb und wird vom Wiener Trabrennverein genutzt. Die Bauverhandlung zu den Tribünen 2 und 3 hat Ende April 2019 stattgefunden. Das Projekt wurde Anfang Mai positiv im Bauausschuss des 2. Bezirks behandelt. Somit konnten die Bauarbeiten im Juni 2019 gestartet werden.

Werden die Tribünen abgerissen?

Nein, die Tribünen stehen unter Denkmalschutz. Leider wurden diese schon in einem sehr schlechten baulichen Zustand durch die Value One, dem Entwickler von Viertel Zwei übernommen. In enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt wurden die Planungen der zukünftigen Ausführungen festgelegt. Die Tribünen werden jetzt kernsaniert, um zukünftig in ihrem alten Glanz neu zu erstrahlen.

Wie sieht der Ablaufplan der Arbeiten bis zur Fertigstellung aus?

Baufortschritte:

- Baustart Juni/Juli 2019
- Geplante Fertigstellung Rohbau 2020
- Geplante Gesamtfertigstellung 2021

Mit welcher Lärmentwicklung ist zu rechnen?

Alle gesetzlichen Grenzwerte des Wiener Baulärmgesetzes werden eingehalten. Darüber hinaus wurde das Bauverfahren so optimiert und geplant, dass die Lärmemissionen auf das geringste mögliche Minimum reduziert werden. Zeitweise kann es aber zu Lärmspitzen kommen.

Mit welcher Staubentwicklung ist zu rechnen?

Es wird im Zuge der Rohbauarbeiten zu einer Staubbelastung bei den Aushub- und partiellen Abbrucharbeiten kommen. Es werden diese Belastungen aber durch geeignete Maßnahmen so gering wie möglich gehalten.

Wie werden die Tribünen in Zukunft genutzt?

Die Tribüne 1 wird weiterhin vom Wiener Trabrennverein als Zuschauertribüne genutzt. Die Tribünen 2 und 3 werden kernsaniert und dann in Bürogebäude umgewandelt. Wir sind stolz, dass wir ein Drittel der Fläche (Tribüne 2) in unsere neue Firmenzentrale verwandeln und als Value One und Entwickler vom Viertel Zwei dort einziehen werden. Die Tribüne 3 wird für einen ähnlichen Zweck zur Vermietung angeboten.

Wo werden die Mieter der Tribünen zukünftig parken?

Laut Wiener Garagengesetz ist je 100 m² Aufenthaltsfläche 1 Stellplatz zu errichten (Pflichtstellplätze). Die Flächenwidmung im Bereich der Tribünen gibt vor, dass min. 60% und max. 80% der Pflichtstellplätze umzusetzen sind. Das sind 56 – 75 Stellplätze. Ein Teil dieser Pflichtstellplätze wird unterirdisch in der RONDO-Garage und ein Teil oberirdisch hinter den beiden Tribünen sichergestellt. Hierzu werden Bereiche des bestehenden Parkplatzes des Wiener Trabrennvereins genutzt.

Ist der Trabrennverein nun endgültig Geschichte in der Krieau?

Nein, der Trabrennverein hat einen unbefristeten Pachtvertrag. Dieser bestehende Pachtvertrag umfasst nur die Tribüne 1, die Fläche der Bahn und die alten Stallungen.

Diese denkmalgeschützten Tribünen wurden seit 1964 nicht mehr als Zuschauertribüne für die Rennen des WTV verwendet, es wurden aus Kostengründen keinerlei Sanierungsmaßnahmen in den letzten Jahrzehnten durchgeführt. Der Zustand der Tribünen bedarf einer dringenden Sanierung, die die Value One nun plant.

Werden die Tribünen aufgestockt bzw. ausgebaut?

Nein, die Tribünen werden in ihrer aktuellen Höhe von 16 Metern erhalten bleiben. Sie werden in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt einer sensiblen Revitalisierung unterzogen und nicht aufgestockt.

Im Zuge eines städtebaulichen, kooperativen Verfahrens gemeinsam mit der Stadt Wien wurde im Jahr 2013 festgehalten, dass hinter den Tribünen 2 und 3 ein Zubau errichtet werden darf. Nur mit einem Zubau sind die Tribünen überhaupt erst für eine andere Nutzung als die einer Zuschauertribüne sinnvoll nutzbar.

Werden angrenzende Straßen für Verkehr oder Fußgänger gesperrt?

Nein, es wird der gesamte Baustellenverkehr über die Meiereistraße und danach über die Zufahrt des WTV und den Parkplatz der Tribüne 1 zur Baustelle geführt. (siehe Plan)

Wie hoch wird das Verkehrsaufkommen durch den Baustellenverkehr sein?

Der Baustellenverkehr erfolgt über die Meiereistrasse und wird zwischen der Tribüne 1 und 2 zur Trabrennbahnseite geführt. Die Zu- und Abfahrt der Baustellenfahrzeuge erfolgt in der Regel nicht zur Hauptverkehrszeit.

Wurden die Anrainer und Anrainerinnen bei der Planung der Tribünensanierung eingebunden?

Wir stehen in Austausch mit den Anrainern und Anrainerinnen des Viertel Zwei und haben mehrere Maßnahmen zur aktiven Information und Einbindung initiiert. Die Planungen sind im Rahmen eines kooperativen Planungsverfahrens durchgeführt worden und die laufende Abstimmung und Information läuft über unser Format „Viertel Zwei – Live dabei“. Hier informieren wir laufend über neue Projekte mit Aushängen, einem Newsletter und einen Newsblog unter www.value-one.com/live-dabei. Außerdem stehen wir unter livedabei@value-one.com als Ansprechpartner zur Verfügung.

Unterbrechen Sie aus Tierschutzgründen die Bauarbeiten bei Pferde-Veranstaltungen?

Wir sind in laufender Abstimmung mit dem Wiener Trabrennverein und achten jederzeit auf das Wohl der Tiere. Die Arbeiten werden aber zu keinem Zeitpunkt eine Beeinträchtigung der Tiere darstellen.

Zu welchen Uhrzeiten wird auf der Baustelle gearbeitet?

Im Rahmen der Arbeitsrechtlichen Bestimmungen und dem Wiener Baulärmgesetz wird auf der Baustelle Wochentags maximal zwischen 06:00 und 20:00 gearbeitet.

In Sonderfällen (z.B. wenn Gefahr in Verzug ist, bei Unwetter, etc.) kann es notwendig sein Sicherungsarbeiten außerhalb dieser Zeiten durchzuführen. Anrainer werden in solchen Situationen umgehend informiert (Viertel Zwei live dabei).

Wie viele Arbeiter werden auf der Baustelle tätig sein?

Zur Spitzenzeit werden ca. 250 Arbeiter auf der Baustelle tätig sein.

Wird es am Baufeld oder im Umfeld des Baufelds zu Baumfällungen kommen?

Es wurde ein umfassendes Baumgutachten erstellt. In Summe werden 42 Bäume gefällt. Im Gegenzug werden 81 Bäume im Rahmen von Ersatzpflanzungsmaßnahmen gepflanzt.